

Suchtprävention im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen und allgemeine Internetangebote

Präventionsangebote im Landkreis:

- Im Rahmen des Jugendschutzes bietet das **Amt für Jugend und Familie** Bad Tölz-Wolfratshausen jedes Jahr **Suchtpräventionsangebote** für Schulklassen aller Schultypen beginnend ab der 5. Klasse an. Es werden dabei auch klassenübergreifende Elternabende angeboten.

Ansprechpartnerin: Claudia **Koch**
Tel.: 08041/505-455
E-Mail: claudia.koch@lra-toelz.de

- Die Abteilung Humanmedizin, Sachgebiet **Gesundheitsförderung** des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen (Gesundheitsamt) führt als Angebot zur Suchtvorbeugung den Sinnesparcours für Gruppen z. B. KiTas (empfohlen ab ca. 5 Jahren), Schulen und Jugendgruppen durch. Eingeführte Fachkräfte können ihn entleihen und selbst durchführen.

Ansprechpartnerinnen: Bernadette **Sappl**
Tel.: 08041/505-419 Fax: 08041/505-132
E-Mail: bernadette.sappl@lra-toelz.de
Christine Böhm
Tel.: 08041/505-159 Fax: 080421/505-132
E-Mail: christine.boehm@lra-toelz.de

- Präventionsprojekt "HaLT" (deutschlandweites Projekt)**

HaLT ist ein Alkohol-**Suchtpräventionsprojekt**, das aus zwei unterschiedlichen Bausteinen besteht, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken.

Im reaktiven Projektbaustein werden Jugendliche nach stationär behandelter Alkoholvergiftung mit dem sogenannten „Brückengespräch“ noch im Krankenhaus angesprochen.

Elterngespräche werden angeboten. Ein erlbnispädagogisches Pruppenangebot (1 ½ Tage) kann geplant werden.

Für den Landkreis wurde die Mappe „Fest geplant?!“ für Vereine erstellt zur Planung von Festen unter Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in der Praxis. Diese Mappe stellt einen Wegweiser durch den Vorschriftendschungel der Jugendschutzgesetze mit vielen weiteren wichtigen Informationen dar.

Allgemeine Information unter: halt-projekt.de

Durchgeführt von:

Gemeinsame Kooperation von Caritas-Jugendsuchtberatung, Landratsamt (Amt für Jugend und Familie, Gesundheitsamt), Kreisjugendring in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kliniken

Ansprechpartnerin: Bernadette **Sappl**
Tel.: 08041/505-419 Fax: 08041/505-132
E-Mail: bernadette.sappl@lra-toelz.de

- „FreDA“ = Frühintervention bei erstauffälligen Drogen- und Alkoholkonsumenten**

FreDA ist eine spezielle Intervention für Jugendliche und junge Erwachsene im Probierstadium oder mit riskantem Drogen- oder Alkoholkonsum, vor allem für diejenigen mit Gerichtsauflagen. Das Ziel des Kurses ist, dass sich der Kursteilnehmer über die Wirkung der Suchtmittel und sein eigenes Konsumverhalten klar wird. Ziel kann auch die eigene Abstinenz sein. Die Kursdauer beträgt 5 Gruppensitzungen und ein Einzelgespräch. Der Zugang erfolgt u.a. über die Jugendgerichtshilfe des Amtes für Jugend und Familie.

Meist erfolgt sie als Auflage vom Strafgericht (ohne gezielte Elternarbeit).

Durchgeführt von:

Caritas Fachambulanz für Suchtkranke in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe des Amtes für Jugend und Familie

Ansprechpartner: Florian **Dreifürst**
E-Mail: Florian.Dreifuerst@caritasmuenchen.de

- Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Abteilung Humanmedizin
Sachgebiet Gesundheitsförderung
Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz
Tel.:08041/505-483 Fax: 08041/505-132
E-Mail: g-amt@lra-toelz.de

Beratung und Aufzeigen von Hilfen rund um das Thema Sucht,

kostenlos und auf Wunsch anonym

Ansprechpartnerin: Bernadette **Sappl**
Tel.: 08041/505-419 Fax: 08041/505-132
E-Mail: bernadette.sappl@lra-toelz.de

- Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
- Amt für Jugend und Familie -
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: 08041/505-459 oder -460 Fax: 08041/505-122

Info und Hilfe für Kinder und Jugendliche aus suchtkranken Familien:

Ansprechpartnerin: Claudia **Koch**
Tel.: 08041/505-455
E-Mail: claudia.koch@lra-toelz.de

Internetangebote der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zum Thema Suchtprävention:

www.bzga.de

drugcom.de

prevnet.de

rauchfrei-info.de

spielen-mit-verantwortung.de

kinderstarkmachen.de

null-alkohol-voll-power.de

kommunale-suchtpraevention.de

rauch-frei.info

check-dein-spiel.de

Weitere Internetadressen + Onlineberatungen:

www.familienkompass.net

www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/suchtberatung

www.drugcom.de

www.drugstop.org bzw. telefonberatung@drugstop.org

= spezielle Beratung zur Droge Crystal Meth

www.elternberatung-sucht.de

www.nacoa.de Nacoa Deutschland, Interessensvertretung für Kinder aus Suchtfamilien

www.drogenberatung-jj.de/index.php/beratung-online

www.bayern.jugendschutz.de

www.spielen-mit-verantwortung.de

www.schau-hin.info

www.kenn-dein-limit.de für Erwachsene

www.kenn-dein-limit.info für Jugendliche

www.praxis-mediensucht.de

www.telefonseelsorge.de +Telefonberatung, +Mailberatung, +Chatberatung

Telefonische Beratungen:

- **Sucht & Drogen Hotline**, anonym-bundesweit-rund um die Uhr:
Tel.: 01805/31 30 31 (gebührenpflichtig)
- **SuchtHotline München**, anonym, unverbindlich, rund um die Uhr, kostenfrei:
Tel.: 089/28 28 22
- **DrugStop Drogenhilfe Regensburg e.V.-Beratungsstelle Illegale Drogen**, anonym:
Tel.: 09 41/56 95 82 901
- **TelefonSeelsorge**, anonym, rund um die Uhr, kostenfrei:
kostenfreie Tel.: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
- **Nummer gegen Kummer**, anonym, kostenfrei:
Kinder- und Jugendtelefon: Tel.: 116111 (Mo.-Sa. 14-20 Uhr)
Elterntelefon Tel.: 0800/1110550 (Mo.-Fr. 9-11 Uhr, Di.+Do. 17-19 Uhr)
Jugendliche beraten Jugendliche: Tel.: 0800/1110333 (Sa. 14-20 Uhr)
E-Mail-Beratung: www.nummergegenkummer.de

Erstellt von:
Katrín Miller
Amt für Jugend und Familie
(Regionalleitung SR Nord)

Stand: 04.02.2015